

►NACHTSCHICHT

Kreativ schenken

Die Nachtschicht ist ein Veranstaltungsformat mit dem Kompetenzspenden von mittelständischen Kreativ- und Beratungs-Firmen mobilisiert werden, die ihr Wissen in den Dienst gemeinnütziger Organisationen stellen – und das sozusagen „über Nacht“. Ob Website oder Marketingplan, gemeinsam mit den Experten wurde höchst kreativ durchgearbeitet. Sieben Teams mit jeweils fünf Experten aus un-

terschiedlichen Kreativ- und Beratungsfirmen stellten ihr Fachwissen kostenfrei zur Verfügung, um die konkreten Aufgaben der gemeinnützigen Organisationen zu lösen. Die Jury hat aus 60 Bewerbungen sieben Gruppen zur Teilnahme ausgewählt: Treff- und Informationsort, Initiative Demenzfreundlich! Treptow-Köpenick, Förderverein Gemeinschaftshaus Morus 14, Kulturloge Berlin, Die Johanner, Regionalverband Berlin, sbh-Gefangenen-Fürsorge und die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft. ◀ BW



Staatssekretärin Hella Dunger-Löper im Gespräch mit den Organisatoren

Hilfe für Menschen in Not

Odeg und das Modeinstitut bringen Parka, Jacken, Hosen und Schuhe in die Bahnhofsmision am Berliner Zoo

Die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (Odeg) hat gemeinsam mit ihrem Partner, dem Modeinstitut Berlin, im Rahmen ihrer Partnerschaft der Bahnhofsmision Zoologischer Garten verschiedene Sach- und Geldspenden (u. a. 800 Parka, 102 Jacken, 100 Hosen, 40 Paar Schuhe plus 1000 Euro) übergeben. Die Spenden sind ein kleiner Beitrag für die obdachlosen Menschen in Berlin und sollen beim Überleben auf den Straßen der Großstadt helfen.

Nach Schätzungen der Bahnhofsmision gibt es ca. 4000 Obdachlose in Ber-

lin, die Zahl der Plätze für Notübernachtungen liegt dagegen nur bei 575. Dieter Puhl, Leiter der evangelischen Bahnhofsmision sagt: „Rucksäcke, Schlafsäcke, Parka – alles überlebensnotwendige Dinge für unsere Gäste. Ein Rucksack ist ein Kleiderschrank, ein Schlafsack ist ein Schlafzimmer, ein Parka ist ein schützendes Zelt. Eine Dimension, die wir in unseren Wohnungen als selbstverständlich erachten. Wenn wir täglich unsere 600 Gäste in der Bahnhofsmision Zoo versorgen, retten wir sie vor dem ständigen Hunger und der vielleicht tödlichen Lungenent-

zündung.“ Die Mitarbeiter der Bahnhofsmision könnten den Betroffenen jetzt neben einer Mahlzeit und Herzenswärme mit den gespendeten Dingen ein kleines Stück ihrer Menschenwürde zurückgeben. „Es ist doch ein Unterschied, ob man seine winzige Habe im zerfransten Plastikbeutel oder im ordentlichen Rucksack bei sich trägt und zumindest vernünftig bekleidet ist. Dass man nachts einen wärmenden Parka tragen kann, um nicht zu erfrieren“, so Puhl.

Beide Unternehmen, vertreten durch Arnulf Schuchmann, Geschäftsführer und Sprecher der Odeg und Nadine Thomas, Geschäftsführerin vom Berliner Modeinstitut, sind überzeugt mit ihrem Beitrag helfen zu können. Sie haben sich in der Bahnhofsmision Zoologischer Garten vor Ort angeschaut, wo die Direkthilfe hingeht. Neue zukünftige Hilfsprojekte mit der Bahnhofsmision wurden auch schon überlegt.

Die Bahnhofsmision Zoo lädt Unternehmen ein, im Team einen Servicetag vor Ort durchzuführen. So kann man sich einen Überblick darüber verschaffen, was die Mitarbeiter der Bahnhofsmision an den 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, für die Menschen in Not leisten. ◀ BW



FOTOS: ERNST, ODEG

Arnulf Schuchmann (l.), Nadine Thomas (3. v. l.), Dieter Puhl (2. v. r.) und ehrenamtliche Helferinnen

Noch mehr Gutes tun
Über ihr Engagement wird berichtet:
Informieren Sie uns darüber, wie und
wo sich Ihr Unternehmen für soziale Projekte
stark macht.

E-Mail: bw-redaktion@berlin.ihk.de